

## Prüfungsfragen Heilpraktikerprüfung Psychotherapie März 2013

### 1

#### Aussagenkombination

Welche der folgenden Verfahren zählt zu den Psychotherapieverfahren?

1. Hypnose
  2. Gestalttherapie
  3. Lichttherapie
  4. Psychodrama
  5. EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing)
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

### 2

#### Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen Kriterien (nach ICD 10) werden für die Diagnose einer Demenz vorausgesetzt?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Symptome müssen beim Stellen der endgültigen Diagnose mindestens 6 Monate vorhanden sein
- B) Es muss ein Intelligenzquotient (IQ) von 70 oder niedriger vorliegen
- C) Der Patient muss mindestens 60 Jahre alt sein
- D) In einer bildgebenden Diagnostik müssen organische Veränderungen nachgewiesen sein
- E) Es besteht eine Abnahme des Gedächtnisses und des Denkvermögens

**3**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Symptome stellen die Trias des Korsakow-Syndroms dar?

1. Akinese
  2. Krampfanfall
  3. Merkfähigkeitsstörung
  4. Deorientiertheit
  5. Konfabulationen
- 
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

**4**

**Einfachauswahl**

Wie lange müssen die spezifischen Symptome bei einer paranoiden Schizophrenie für die Diagnosestellung nach ICD 10 mindestens bestehen

- A) 1 Tag
- B) 1 Woche
- C) 1 Monat
- D) 1 Jahr
- E) 2 Jahre

**5**

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zum somatischen Syndrom bei depressiver Episode (nach ICD 10) treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Gewichtsverlust ist ein typisches Merkmal des somatischen Syndroms
- B) frühmorgendliches Erwachen spricht gegen ein somatisches Syndrom
- C) psychomotorische Gehemmtheit oder Agitiertheit ist ein typisches Merkmal des somatischen Syndroms
- D) bei schwerer depressiver Episode ist das somatische Syndrom normalerweise nicht vorhanden
- E) bei der rezidivierenden depressiven Störung fehlen charakteristischerweise Symptome eines somatischen Syndroms

**6**

**Einfachauswahl**

Ein junger Mann leidet außerhalb seiner familiären Umgebung beim Umgang mit kleinen Gruppen immer unter der Angst, im Zentrum der Aufmerksamkeit zu stehen und ein peinliches Verhalten zu zeigen.

Welche Diagnose liegt am ehesten vor?

- A) abhängige Persönlichkeitsstörung
- B) autistische Störung
- C) soziale Phobie
- D) Asperger Syndrom
- E) Agoraphobie

**7**

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Ereignisse sind am ehesten als Auslöser für eine Posttraumatische Belastungsstörung anzusehen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Scheidung
- B) schwerer Autounfall
- C) chronische Krankheit eines Angehörigen
- D) Ansehen von Gewaltvideos
- E) Erleben von schwerer körperlicher Gewalt

**8**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur Zwangsstörung treffen zu?

1. als Zwangsgedanken können gewalttätige Inhalte auftreten
  2. die Lebenszeitprävalenz für das Auftreten einer Zwangsstörung liegt bei etwa 15 %
  3. von einer Zwangsstörung spricht man auch dann, wenn die Symptomatik in einem Zusammenhang mit einer anderen psychischen Störung, z.B. Schizophrenie, steht.
  4. Zwangsstörungen zeigen häufig eine Tendenz zur Chronifizierung
  5. Zwangsgedanken werden vom Patienten als eigene Gedanken erkannt
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

**9**

**Mehrfachauswahl**

Wie lassen sich Waschzwänge mithilfe der Verhaltenstherapie behandeln?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Exposition mit Reaktionsverhinderung
- B) Rückversicherung durch den Therapeuten, das keine Gefahr besteht
- C) vermehrtes Händewaschen, um eine Extinktion (Löschung des Verhaltens) zu erzielen
- D) Vermeiden von Reizen, die das Waschverhalten auslösen
- E) Analyse von Gedankenmustern und Befürchtungen

**10**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zu Essstörungen trifft/treffen zu?

1. exzessive sportliche Betätigung kann ein Krankheitssymptom sein
  2. zu den Essstörungen (nach ICD10) gehören insbesondere die Anorexia nervosa und die Bulimia nervosa
  3. bei der Bulimia nervosa besteht eine ausgeprägte Körperschemastörung
  4. bei der Anorexia nervosa besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl
  5. Risikofaktoren für eine Essstörung sind u.a. mangelndes Selbstwertgefühl und sozialer Rückzug
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

**11**

**Einfachauswahl**

Eine histrionische Persönlichkeitsstörung (nach ICD10) ist unter anderem durch folgende Begriffe definiert

- A) grobe und andauernde Verantwortungslosigkeit und Missachtung sozialer Normen, Regeln und Verpflichtungen
- B) übermäßige Inanspruchnahme durch Fantasie und Introspektion
- C) ausgeprägte Sorge, in sozialen Situationen kritisiert oder abgelehnt zu werden
- D) Rigidität und Eigensinn
- E) Dramatisierung bezüglich der eigenen Person, theatralisches Verhalten, übertriebener Ausdruck von Gefühlen

**12**

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen treffen für eine Lese- und Rechtschreibstörung (nach ICD 10) zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) soziale und emotional Anpassungsprobleme stehen mit einer Lese- und Rechtschreibstörung in keinem Zusammenhang
- B) die Leseleistung muss unter dem Niveau liegen, das aufgrund des Alters, der allgemeinen Intelligenz und Beschulung zu erwarten wäre.
- C) eine umschriebene Entwicklungsstörung des Sprechens und der Sprache geht der Lese- und Rechtschreibstörung häufig voraus
- D) ein Defizit des Leseverständnisses ist typischerweise nicht vorhanden
- E) die Störung tritt im Rahmen einer allgemeinen Intelligenzminderung auf

**13**

**Einfachauswahl**

Welche Aussage zur systematischen Desensibilisierung trifft zu?

- A) sie ist die Methode der Wahl zum Abbau von Zwangshandlungen
- B) sie ist bei Kindern und Jugendlichen kontraindiziert
- C) sie findet bei Phobien Anwendung
- D) in der Regel wird sie mit der Gaben von Antidepressiva kombiniert
- E) es handelt sich um ein tiefenpsychologisches Verfahren

**14**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft/treffen zu?

1. Schizophrene junge Männer haben ein erhöhtes Suizidrisiko
  2. durch den gesteigerten Antrieb zu Beginn einer antidepressiven Therapie wird das Suizidrisiko stark vermindert
  3. durch das Fragen nach Suizidgedanken bringt man jemand geradezu darauf, und löst eine Suizidhandlung aus, zu der es ansonsten nicht gekommen wäre
  4. in Deutschland steigt die Suizidrate in höherem Lebensalter an
  5. Frauen unternehmen häufiger Suizidversuche als Männer
- A) Nur die Aussage 2 ist richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**15**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Mögliche Symptome einer Anorexia nervosa sind

1. sekundäre Amenorrhö
  2. Body-Mass-Index (BMI) von 20 kg/m<sup>2</sup>
  3. Karies
  4. Gebrauch von Diuretika
  5. selbstinduziertes Erbrechen
- 
- A) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

**16**

**Einfachauswahl**

Eine ihrer Patientinnen nimmt wegen einer Depression einen Selektiven Serotoninwiederaufnahmehemmer (SSRI), z.B Citalopram, Paroxetin, Sertralin, ein.

Bei welcher zusätzlichen Selbstmedikation muss vor allem mit einem erhöhten Auftreten von Nebenwirkungen gerechnet werden?

- A) Jod (Strumaprophylaxe)
- B) Lavendel
- C) Baldrian
- D) Johanniskraut
- E) Hopfen

**17**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zu den Abwehrmechanismen zählen

1. Symboldeuten
  2. Rationalisierung
  3. Verschiebung
  4. Gedankensperrung
  5. Isolierung
- 
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig

**18**

**Einfachauswahl**

An welche(n) Erkrankung/Zustand ist bei einem Alkoholkranken in erster Linie zu denken, der optische Halluzinationen beschreibt

- A) Korsakow-Syndrom
- B) einfacher Rausch
- C) Delirium tremens
- D) Alohollahuzinose
- E) Wernicke-Encephalopathie

**19**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Die Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen kommt in Betracht bei/als:

1. Patienten mit Schlafstörungen
  2. Patienten mit akuter Schizophrenie
  3. Training für Angstbewältigung
  4. Patienten mit chronischen Schmerzen
  5. Patienten mit arterieller Hypertonie
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**20**

**Einfachauswahl**

Welche Denkstörung ist typisch für eine manische Episode ohne psychotische Symptome?

- A) Gedankenentzug
- B) Grübeln
- C) Perseveration
- D) Ideenflucht
- E) Denkhemmung

**21**

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zum Betreuungsrecht treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Einrichtung einer Betreuung ist identisch mit der früheren Praxis der Entmündigung
- B) Fremdgefährdung ist eine der Voraussetzungen für eine betreuungsrechtliche Unterbringung
- C) Gegen den freien Willen eines Volljährigen darf ein Betreuer nicht bestimmt werden
- D) Das Vorliegen einer psychischen Erkrankung stellt eine zwingende Voraussetzung für die Einrichtung einer Betreuung dar
- E) Eine Betreuung kann eingerichtet werden, wenn der Betroffene ganz oder teilweise nicht in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu besorgen

**22**

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zur wahnhaften Störung treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Besonders bei jungen Patienten sind anhaltende akustische Halluzinationen typisch
- B) Die Wahninhalte können manchmal lebenslang bestehen
- C) Bei den Wahninhalten kann es sich oft um einen Verfolgungswahn oder um einen Größenwahn handeln
- D) Charakteristisch sind rasch wechselnde Wahnvorstellungen ohne inhaltlichen Bezug
- E) Außerhalb der den Wahn betreffenden Lebensbereiche bestehen meistens ausgeprägte Auffälligkeiten des Affektes, der Sprache und des Verhaltens

**23**

**Einfachauswahl**

Eine Patientin von Ihnen klagt über körperliche Symptome, für die keine organischen Ursachen gefunden werden können.

Welches Merkmal muss für die Diagnose einer Somatisierungsstörung (nach ICD10) erfüllt sein?

- A) Die Beschwerden sind auf ein bestimmtes Organ bzw. auf einen bestimmten Bereich begrenzt
- B) Die Patientin zeigt Symptome der Niedergeschlagenheit und Antriebslosigkeit
- C) Die Beschwerden bestehen seit maximal 6 Monaten
- D) Die Beschwerden stammen aus multiplen Symptombereichen
- E) Die Patientin gibt an, davon überzeugt zu sein, an einer schwerwiegenden, fortschreitenden Krankheit zu leiden



**24**

**Einfachauswahl**

Eine 38jährige Büroangestellte berichtet Ihnen, seit etwa 5 Jahren sehr häufig unter einer trüben und traurigen Stimmung zu leiden. Sie fühle sich erschöpft und könne nachts schlecht einschlafen. Sie würde vermehrt grübeln. Sie gehe stets zur Arbeit, aber ungerne.

Welches Krankheit oder Störung liegt hier wahrscheinlich vor?

- A) Multiple Persönlichkeitsstörung
- B) Dysthymia
- C) Zylothymia
- D) Somatisierungsstörung
- E) schwere depressive Episode

**25**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Asperger-Syndrom treffen zu?

1. Es ist vor allem durch Schwächen im Bereich der sozialen Interaktion und Kommunikation gekennzeichnet
  2. Die Intelligenz ist in den meisten Fällen normal ausgeprägt
  3. Mädchen sind häufiger betroffen als Jungen
  4. Die ersten Auffälligkeiten treten bereits in den ersten Lebensmonaten zutage
  5. Die betroffenen Kinder fallen durch extreme Sprachentwicklungsstörungen auf
- A) Nur die Aussagen 2 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**26**

**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Als formale Denkstörungen gelten

1. Gedankenausbreitung
  2. Gedankenabreißen
  3. Neologismen (Wortneubildungen)
  4. Gedankenentzug
  5. Ideenflucht
- A) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - E) Alle Aussagen sind richtig

**27**

**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Symptome sind typisch für die schizoide Persönlichkeitsstörung?

Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Gedankenausbreitung
- B) Emotionale Kühle
- C) Paranoide Vorstellungen
- D) Andauernde Besorgtheit
- E) Mangelndes Gespür für gesellschaftliche Regeln

**28**

**Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Hebephrenie trifft zu?

- A) Die Hebephrenie ist eine Erkrankung, die sich bereits vor der Pubertät - meist mit 4 bis 5 Lebensjahren - manifestiert
- B) Charakteristisch für die Hebephrenie sind die akustischen Halluzinationen, die von Vorschulkindern oft als singende Chöre beschrieben werden
- C) Die Hebephrenie zählt zu den x-chromosomal vererbbaeren Erkrankungen und wird somit vorwiegend auf weibliche Nachkommen vererbt
- D) Bei der Hebephrenie bleiben das Bewusstsein und die Orientierung in den allermeisten Fällen erhalten
- E) Die Hebephrenie hat nach der Pubertät eine gute Prognose

**Antworten:**

<b>1</b>	D	<b>8</b>	C	<b>15</b>	E	<b>22</b>	B C
<b>2</b>	A E	<b>9</b>	A E	<b>16</b>	D	<b>23</b>	D
<b>3</b>	E	<b>10</b>	D	<b>17</b>	D	<b>24</b>	B
<b>4</b>	C	<b>11</b>	E	<b>18</b>	C	<b>25</b>	A
<b>5</b>	A C	<b>12</b>	B C	<b>19</b>	D	<b>26</b>	D
<b>6</b>	C	<b>13</b>	C	<b>20</b>	D	<b>27</b>	B E
<b>7</b>	B E	<b>14</b>	C	<b>21</b>	C E	<b>28</b>	D